



AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

APRIL 2018



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne nutze ich die Gelegenheit und sende Ihnen die neue Version von „Aktuelles aus dem Landtag“ zu. Die dort aufgeführten Themen geben einen guten Überblick über die derzeitige Landespolitik und zeigen vor allem, dass die CDU-Landtagsfraktion klar zu ihren Inhalten steht; beispielsweise im Bereich der Inneren Sicherheit. Hier gibt es für uns kein Nachgeben!

Sollten Sie in Ihrem Bekanntenkreis Menschen kennen, die Interesse an diesem Format haben, können Sie deren E-Mail-Adresse gerne an mich weiterleiten. Für heute wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre und freue mich auf ein Wiedersehen im Wahlkreis!

Ihr Manfred Pentz

MANFRED PENTZ MdL

LAND HESSEN FÖRDERT TSV 1909 LENGFELD E.V UND SCHÜTZEN- VEREIN 1966 LENGFELD E.V MIT JEWEILS 250 EURO.

Das Land Hessen unterstützt den TSV 1909 Lengfeld und den Schützenverein 1966 Lengfeld e.V mit jeweils 250 Euro. „Ich freue mich sehr, dass das Land Hessen unsere heimischen Vereine aus Lengfeld mit jeweils 250 Euro unterstützt“, äußert sich der Landtagsabgeordnete und hessische CDU-Generalsekretär Manfred Pentz MdL. Die Zuwendung erfolgt für die sehr gute Vereinsarbeit vor Ort und soll gleichzeitig die Wertschätzung der Hessischen Landesregierung gegenüber den vielen Ehrenamtlichen Ausdruck verleihen. „Die beiden Vereine leisten insbesondere in der Fastnachtszeit eine herausragende Arbeit. Unter enormen ehrenamtlichen Einsatz gelingt es Jahr für Jahr ein fester Bestandteil im Veranstaltungsprogramm der Gemeinde Otzberg zu sein. Ich freue mich jedes Jahr aufs Neue auf die Fastnachtssitzung, die auch weit über die Grenzen Otzbergs hinaus bekannt ist. Daher habe ich mich nach der vergangenen Sitzung bei meinem Kollegen, dem Hessischen Innenminister Peter Beuth, dafür eingesetzt, dass die Vereine finanziell unterstützt werden“, äußert Manfred Pentz. Gleichzeitig betont er, dass diese Zuwendung symbolisch für die vielen Vereine steht, die sich ehrenamtlich für die Gemeinde und somit für die Bürgerinnen und Bürger einsetzen. „Wir als hessische CDU unterstützen das Ehrenamt, wo es nur geht. Wir sind uns bewusst, dass diese Arbeit unerlässlich für ein erfolgreiches gesellschaftliches Miteinander ist und werden uns daher auch in Zukunft für optimale Rahmenbedingungen von Vereinen einsetzen“, so Pentz abschließend.



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor.

Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt: Unter der CDU-geführten Landesregierung fällt die wohnungspolitische Bilanz wieder positiv aus – daran

wollen wir auch in Zukunft festhalten und vor allem den Bau von Wohnungen vorantreiben. Wir garantieren außerdem eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung für alle Menschen in Hessen. Wichtig ist uns hierbei insbesondere die Unterstützung der Ärztinnen und Ärzte im ländlichen Raum. Ein zentraler wirtschaftlicher Treiber ist der Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main, diesen wollen wir weiterhin stärken und als Metropolregion beibehalten.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehle ich Ihnen diese interessante Lektüre weiter-

zulesen. Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter www.cdu-fraktion-hessen.de besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an cdu-fraktion@ltg.hessen.de richten.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

GESUNDHEITSVERSORGUNG FÜR ALLE MENSCHEN IN HESSEN STÄRKEN

CDU-LANDTAGSFRAKTION GARANTIERT QUALITATIV HOCHWERTIGE MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Immer mehr junge Ärztinnen und Ärzte zieht es in Städte und Ballungsgebiete. Das führt auf dem Land zu erheblichen Nachwuchsproblemen, insbesondere im hausärztlichen Bereich. Dabei ist eine gute medizinische Betreuung für ein gutes Leben unverzichtbar.

„Die Dank verschiedener Maßnahmen stellen wir eine gute ärztliche Versorgung im ländlichen Raum sicher.“

Mit der Offensive „Land hat Zukunft – Heimat Hessen“ sorgen wir für den Erhalt von Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern: Wir unterstützen mit jährlich 1,5 Millionen Euro Praxisüber-

beispielsweise durch Landarzt-Stipendien für Medizin-Studierende oder Ärzte in Weiterbildung, Fördermittel für Investitionen bei Übernahme von Landarztpraxen und den Betrieb medizinischer Versorgungszentren. Der Einsatz neuer Gemeindeschwestern soll darüber hinaus die Versorgung älterer Menschen im ländlichen Raum verbessern.

Der hessische Pflegemonitor ist ein wissenschaftliches Steuerungsinstrument für die Ausbildungsplanung, die uns einen Überblick zur aktuellen Arbeitsmarktlage und zum zukünftigen Bedarf an

Pflegekräften ver-

„Mit dem Programm Gemeindeschwestern 2.0 wollen wir eine ergänzende Leistung schaffen, um den Hilfe- und Unterstützungsbedarf älterer Menschen abzudecken.“

schaft. Wir setzen uns langfristig und nachhaltig für eine positive Entwicklung der Ausbildungszahlen in Altenpflegeberufen ein. So werden beispielsweise

den staatlich anerkannten Altenpflegeschulen die Kosten für die Durchführung der Ausbildung erstattet.

Auch die Digitalisierung des Gesundheitswesens bietet eine große Chance: Dank der Telemedizin kann künftig vor allem in ländlichen Regionen eine hochwertige medizinische Versorgung sichergestellt werden.

Dr. Ralf-Norbert Bartelt, gesundheitspolitischer Sprecher



POSITIVE WOHNUNGSPOLITISCHE BILANZ

DIE LANDTAGSFRAKTION WILL WEITERHIN WOHNUNGSBAU AUF ALLEN EBENEN VORANBRINGEN

”Die wohnungspolitische Bilanz der CDU-geführten Landesregierung kann sich sehen lassen: Seit 1999 wurden in Hessen fast 400.000 Wohnungen geschaffen.“



Darüber hinaus ist es uns gelungen, so viele Geringverdiener wie noch nie in den allgemeinen Wohnungsmarkt zu integrieren.

Mit dem „Masterplan Wohnen“ wollen wir diese Erfolge auch in Zukunft fortsetzen und die Situation am Wohnungsmarkt kontinuierlich verbessern. Wir stellen bis 2020 eine noch nie dagewesene

Fördersumme von 1,7 Milliarden Euro, zur Schaffung und zum Erwerb von Wohnraum, bereit.

Außerdem werden wir die Förderrichtlinien nochmals verbessern, um unsere Fördermittel auch für neue Investoren-

kreise noch attraktiver zu machen. Neben staatlich gefördertem Wohnungsbau sind wir vor allem auf private Investitionen

angewiesen. Daher sollen die bürokratischen Hürden so weit wie möglich abgebaut werden – die Novelle der Hessischen Bauordnung ist dafür ein Beispiel.

”Alle Anträge auf Förderung werden bewilligt – kein Wohnungsbauprojekt scheitert an fehlenden Fördermitteln.“

Des Weiteren wollen wir mit der „Baulandoffensive“, mit Maßnahmen zur Innenentwicklung und mit Städtebauprogrammen dem Engpass zur Bereitstellung von Bauland begegnen. Allerdings sollten die Kommunen in den Ballungsräumen mehr Bauland ausweisen, um den Bodenpreisanstieg zu stoppen.

Ulrich Caspar, wohnungspolitischer Sprecher

NEUES METROPOLGESETZ STÄRKT DEN BALLUNGSRAUM FRANKFURT/RHEIN-MAIN

DIE CDU-FRAKTION SCHAFFT GRUNDLAGEN FÜR DIE ZUKUNFT IN DER METROPOLREGION

Die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main gilt als Motor der sozialen, gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung in Hessen. Der Handel, die Industrie und das Handwerk profitieren von der verkehrsgünstigen und zentralen Lage im Rhein-Main-Gebiet.

”Die Organisationsstrukturen und die auf Freiwilligkeit basierende interkommunale Zusammenarbeit in wichtigen Zukunftsfragen haben sich bewährt und sollen erhalten bzw. weiterentwickelt werden.“

Mit dem Metropolgesetz sollen auch in Zukunft die rechtlichen und organisa-

torischen Rahmenbedingungen für den Ballungsraum gewährleistet werden. So wird die Präambel um die ökologische Zielsetzung erweitert. Außerdem ist eine Änderung für die Konstituierung der Verbandskammer nach den Kommunalwahlen vorgesehen, die eine bessere Planbarkeit bewirken soll.

Darüber hinaus beinhaltet das Metropolgesetz sogenannte Zukunftsfelder. Zu den bereits fünf bestehenden werden nunmehr vier weitere aufgenommen:

- Ausweitung Wohnungsbau- und Wohnbauflächen
- Ressourcenschonende Beschaffung von Trink- und Brauchwasser

- Erstellung eines regionalen Energie- und Klimaschutzgesetzes
- Entwicklung und Umsetzung von Digitalisierungsstrategien

Das Gesetz zur Metropolregion Frankfurt/RheinMain gilt wie bisher für 75 Kommunen mit rund 2,2 Millionen Einwohnern.

Heiko Kasseckert, wirtschaftspolitischer Sprecher



DAMIT SICH DAS LANDLEBEN LOHNT



Ein Haus im Grünen ist der Wunsch vieler Menschen, lockt das ländliche Leben doch mit vielen Angeboten. Der Traum wird aber nur umgesetzt bzw. Menschen bleiben nur dort wohnen, wenn neben der Ruhe und der Landschaft in jeder Gemeinde auch die Grundversorgung gesichert ist. Schulen, Kindergärten, der Bäcker und

zwingend der Arzt machen viele Orte attraktiv und sind eine gute Alternative zum Großstadtleben.

„Damit der ländliche Raum auch weiterhin lebenswert bleibt, hat das Land Hessen die Offensive „Land hat Zukunft“ gestartet. Wir wollen auch weiterhin eine gute Grundausstattung für die Kommunen und somit den Menschen vor Ort bereitstellen. Dafür Sorge tragen sollen eine Vielzahl von Angeboten der Wirtschaftsförderung sowie von Förderprogrammen für das ländliche Gebiet“, berichtet die Landtagsabgeordnete Karin Wolff.

Von den 1,8 Mrd. Euro, die das Land zur Verfügung stellt, fließen alleine knapp 25 Mio. Euro aus dem ‚KIP‘ in den Landkreis Darmstadt-Dieburg. „Unter anderem leistet das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) seinen Beitrag, den ländlichen Raum zu fördern. Investiti-

onen sind nötig, um die Infrastruktur, Sicherheit, Schulen, Kitas, eine Gesundheitsversorgung und schnelles Internet überall zu ermöglichen. Damit zollen wir unsere Wertschätzung für den ländlichen Raum und wollen unseren Teil dazu beitragen, dass die Lebensverhältnisse überall im Land gleichwertig sind“, so Wolff.

Gleichzeitig betont der Landtagsabgeordnete und hessische CDU-Generalsekretär Manfred Pentz, dass dies erneut zeige, dass die Hessische Landesregierung aktiv in die Kommunen investiere und trotzdem erfolgreich wirtschaftet. „Es ist ein Erfolg der CDU-geführten Landesregierung, den wichtigen Spagat zwischen Investitionen in die Zukunft unseres Landes auf der einen Seite und einer erfolgreichen und nachhaltigen Haushaltspolitik auf der anderen Seite zu schaffen“, so Pentz. Ziel sei es, diese erfolgreiche Politik auch in Zukunft fortzuführen, damit Hessen weiterhin ein Spitzenland in Deutschland bleibe, so Wolff und Pentz abschließend.

KAPAZITÄTSPROBLEME AUF DER ODENWALDBAHN „NEUE IDEEN INS AUG FASSEN UM EINEN ZUVERLÄSSIGEN NAHVERKEHR ZU BIETEN.“

Immer häufiger treten derzeit Probleme auf der Strecke der Odenwaldbahn auf. Dies äußert sich durch überfüllte Züge, Verspätungen und, durch die derzeit herrschende Situation, überlastetes Personal. Insbesondere für Berufspendler sind massive Verspätungen oder die Gefahr der Nichtmitnahme unzumutbar. Gerade in der stetig wachsenden Rhein-Main-Region ist ein zuverlässiges ÖPNV-Netz jedoch unabdingbar. Laut RMV sind die derzeitigen Probleme auf der Strecke der Odenwaldbahn auf das Zusammentreffen von ungeplanten, umfangreichen Instandhaltungsarbeiten zurückzuführen. Öffentlich bekannt gegeben wurde, dass diese Fahrzeuge in nächster Zeit wiedereingesetzt werden sollen und sich die derzeitige Situation entspannen wird.

Manfred Pentz, Landtagsabgeordneter des Wahlkreises 52 und Generalsekretär der CDU Hessen, hat wegen der derzeitigen Probleme bereits Kontakt zu den verantwortlichen Betreibern aufgenommen. Sein Vorschlag bezüglich des zukünftigen Einsatzes von Doppelstockwägen auf der Strecke der

Odenwaldbahn, um für alle eine komfortablere Situation herzustellen, wurde vom RMV zurückgewiesen. In der Begründung heißt es, dass Doppelstockwägen langsamer beschleunigen, als die derzeit genutzten Züge. Zudem benötigen diese Wägen zusätzliche Triebzüge, die zur Kapazitätssteigerung eine Vergrößerung der Zuglänge bedeuten. Der Einsatz von solch langen Zügen ist an einigen Stellen der Odenwaldbahnstrecke aus infrastrukturellen Gründen nicht möglich. „Grundsätzlich müssen die Probleme auf der Strecke der Odenwaldbahn behoben werden und eine zuverlässige Lösung für die Zukunft gefunden werden. Die Stärkung der ÖPNV-Infrastruktur ist der einzige Weg, um die stetig wachsende Region vor weiteren Verkehrsproblemen zu bewahren. Auch die Attraktivität einzelner Gemeinden im Umfeld größerer Städte wird dadurch erheblich beeinflusst. Wir müssen daher mit allen Beteiligten über die vorliegenden Konzepte sprechen und neue Ideen ins Auge fassen, um den Bürgerinnen und Bürgern einen zuverlässigen Nahverkehr zu bieten“, so Pentz.

Und weiter: „Eine leistungsfähige Schieneninfrastruktur und ein attraktives ÖPNV-Angebot haben für mich oberste Priorität. Dafür werde ich arbeiten und gemeinsam mit dem Rhein-Main-Verkehrsbund nach Lösungen für die aktuellen Herausforderungen suchen. Ich möchte den ÖPNV für die Zukunft stärken und ausbauen.“ Zurzeit wird eine Machbarkeitsstudie ausgeschrieben, die untersuchen soll, welche Maßnahmen langfristig notwendig sind, um die steigende Fahrgastnachfrage zu bewerkstelligen.

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Manfred Pentz MdL
Wahlkreis Darmstadt-Dieburg
Steubenplatz 12 | 64293 Darmstadt
Tel.: 06151 - 17 12 22 | Fax: 06151 - 17 12 25
m.pentz@ltg.hessen.de | www.manfred-pentz.de
Fotos: Alexander Kurz, cdu.de, cduhessen.de,
Pixabay/ CC0 Public Domain